

# FREJA UND

# DIE SCHLANGE



FREDRIK SONCK  
JENNY LUCANDER

Carl-Auer Kids 

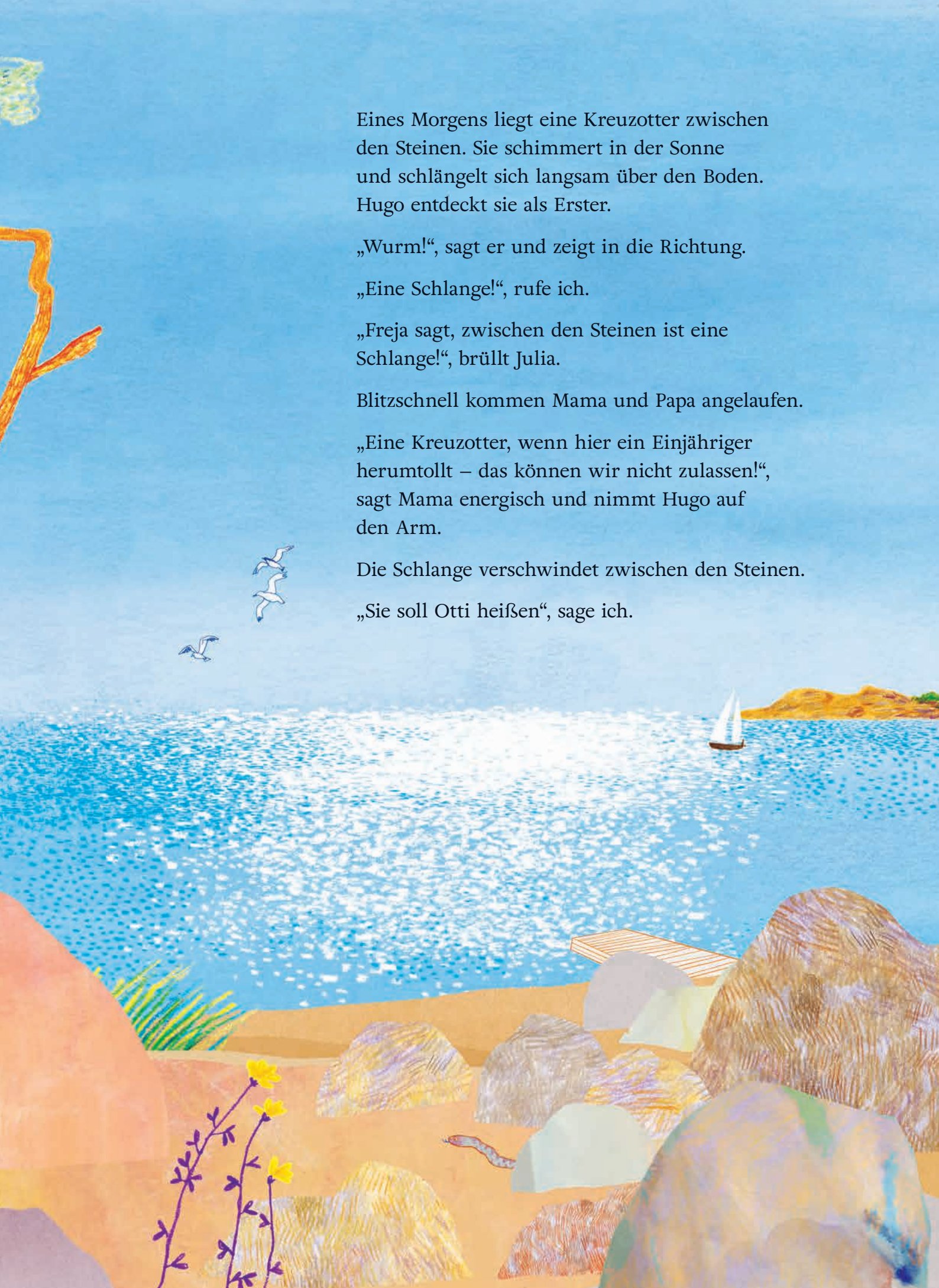


# FREJA UND DIE SCHLANGE

FREDRIK SONCK  
JENNY LUCANDER







Eines Morgens liegt eine Kreuzotter zwischen den Steinen. Sie schimmert in der Sonne und schlängelt sich langsam über den Boden. Hugo entdeckt sie als Erster.

„Wurm!“, sagt er und zeigt in die Richtung.

„Eine Schlange!“, rufe ich.

„Freja sagt, zwischen den Steinen ist eine Schlange!“, brüllt Julia.

Blitzschnell kommen Mama und Papa angelaufen.

„Eine Kreuzotter, wenn hier ein Einjähriger herumtollt – das können wir nicht zulassen!“, sagt Mama energisch und nimmt Hugo auf den Arm.

Die Schlange verschwindet zwischen den Steinen.

„Sie soll Otti heißen“, sage ich.

Papa beschließt, Otti zu fangen. In einem Buch findet er ein Bild, wie man eine Schlange vorsichtig mit der Harke in einen Eimer hebt. Danach muss man sie ganz weit wegbringen, damit sie nie wieder zurückfindet.

„Dann kann die Schlange woanders weiterleben“, erklärt Papa.



Julia, Hugo und ich sitzen auf der Veranda und schauen zu, wie Papa einen Fangstab schnitzt. Das ist ein Stock mit einer kleinen Gabelung am Ende. Damit kann man die Schlange fangen, ohne ihr wehzutun. Als Papa fertig ist, zieht er sich Gummistiefel und dicke Handschuhe an.





Aber Otti will nicht gefangen werden.

Papa versucht es mit der Harke, dem Fangstab und einem Eimer und hüpfert wie wild hin und her. Aber Otti zischt ihn nur an und schlängelt sich in Sicherheit.

Einmal erwischt Papa sie mit dem Fangstab am Nacken. Aber als er sie mit der Harke in den Eimer befördern will, entkommt Otti und verschwindet wieder zwischen den Steinen. Da sagt Papa ein richtig schlimmes Wort.

„Du bist ein lausiger Schlangenfänger“, sagt Julia und krümmt sich vor Lachen.



Jenny dankt Suomen kulttuurirahasto für die  
Unterstützung.

Reihe »Carl-Auer Kids«, hrsg. von Christel Rech-Simon

Erste Auflage, 2026

ISBN 978-3-96843-066-9

© der deutschen Ausgabe 2026

Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg

Umschlag und Satz: Melanie Szeifert

Alle deutschen Rechte vorbehalten

Übersetzt aus dem Schwedischen von Stefan Pluschkat

Das Original erschien erstmals bei Förlaget.

Originaltitel: Freja och huggormen

Text © Fredrik Sonck, 2023

Illustration © Jenny Lucander, 2023

Die deutsche Ausgabe entstand in Übereinkunft mit Kojia Agency.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek  
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Carl-Auer Verlag GmbH

Vangerowstraße 14

69115 Heidelberg

Tel. +49 6221 6438-0



**Wir produzieren  
ausschließlich innerhalb  
der EU und garantieren  
dabei kurze Transportwege,  
um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck  
so gering wie möglich zu  
halten.**



CARL  
AUER  
KIDS



Freja und ihre Familie machen Urlaub in ihrem Sommerhaus. Auf der Veranda lebt eine Kreuzotter. Der kleine Bruder Hugo ist erst ein Jahr alt und tollt unbekümmert herum. Was sollen sie tun? Der Vater versucht, die Schlange in einem Eimer zu fangen, scheitert jedoch und tötet sie schließlich. Freja kann ihm das nicht verzeihen ...

Ein Bilderbuch darüber, dass man manchmal Entscheidungen trifft, die andere möglicherweise verletzen – und darüber, wie man anschließend wieder zueinander findet.



ISBN 978-3-96843-066-9



9 783968 430669

[www.carl-auer-kids.de](http://www.carl-auer-kids.de)